

Beispielinterpretationen für Schüler (?)

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 26. August 2007 18:07

Es ist sicher richtig einerseits einen Leitfaden durch eine Beispielanalyse zu geben, andererseits birgt dieses die Gefahr des Auswendiglernens und nicht Begriffenhabens der Sache an sich.

Ich habe es immer abgelehnt, eine eigene Anlayse als Beispiel zu geben, weil ich dann letzteres befürchtet habe.

In verschiedenen Deutschbüchern gibt es sogen. Beispielanalysen, die aber z. T., da Schüleranalysen, fehlerhaft oder unvollständig waren, eine solche habe ich ausgewählt, vielleicht auch noch an einigen Stellen dahingehend bearbeitet, dass ich Fehler eingebaut habe, die mir bei der Präsentation der Hausaufgaben aufgefallen sind. Diese Analyse habe ich im Unterricht kleinschrittig bearbeiten und berichtigen/verbessern lassen. Dadurch haben die Schüler/innen in der Regel gemerkt, worauf es ankommt. So hatte dann jeder eine Musteranalyse, hatte aber an dem Feinschliff mitgearbeitet und das hat sich dann in der Klausur ausgezahlt.

LG Lieselümpchen